

# Tausende genießen vorweihnachtliches Flair

REGION Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen erfolgreich gestartet – Eppinger Altstadt feierlich illuminiert – Rekord in Heilbronn

Von Jörg Kühl und Nicole Theuer

Weihnachtsmärkte und vorweihnachtliche Veranstaltungen haben am Wochenende Tausende von Menschen angezogen. In Bad Wimpfen ist der Altdeutsche Weihnachtsmarkt angelaufen. Von Freitagabend bis Sonntag war die Altstadt proppenvoll mit Weihnachtsbummlern. Die Veranstaltung in der malerischen Altstadt findet auch an den beiden bevorstehenden Adventswochenenden inklusive der Freitage statt.

In Bad Wimpfen bieten rund 100 Schausteller kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk und andere weihnachtliche Aktionen an. Zusätzlich gibt es thematische Führungen, die die Vereine der Stadt organisieren.

„Ein Modell für die Zukunft.“

Steffen Schoch



Fachwerk und Budenzauber: Der Altdeutsche Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen hat am Wochenende zahlreiche Besucher empfangen. Die Altstadt ist kürzlich erst zur schönsten Deutschlands gekürt worden. Foto: Ralf Seidel



Diese Besucherinnen hatten auf dem Käthchen-Weihnachtsmarkt in Heilbronn jede Menge Spaß. Foto: Ralf Seidel



Eppingen festlich beleuchtet: Zahlreiche Besucher sind in den Straßen und Gassen der Altstadt unterwegs. Foto: Franz Theuer

Der Bad Wimpfener Weihnachtsmarkt zählt zu den traditionsreichsten Deutschlands. Das Markt-Privileg stammt aus dem Jahr 1487. Es wurde damals durch Kaiser Friedrich III. der damaligen Reichstadt Wimpfen verliehen.

**Unikate** Neben altbewährten Ständen mit Käsespätzle, Räucherwerk, Crêpes, Schaffellprodukten und Wärmekissen bieten die Händler und ehrenamtlichen Akteure zahlreiche handgemachte Unikate an: Holzarbeiten, vegane Kosmetikprodukte, Arbeiten aus der Lederwerkstatt und handgefertigte Seifen. Weihnachtsgeschichten mit dem Nikolaus gibt es jeden Samstag und Sonntag jeweils um 15 Uhr und 17 Uhr im Rathausfoyer zu hören und auch auf den Gassen ist dieser anzutreffen. Autofahrer parken vor der Altstadt im Tal. Ein Shuttleservice wird angeboten.

Es ist seit rund einem Jahrzehnt Tradition, dass am Freitag vor dem

1. Advent die Weihnachtsbeleuchtung in der Eppinger Innenstadt eingeschaltet wird. In diesem Jahr war es Bürgermeister Peter Thalman vorbehalten, gemeinsam mit zahlreichen Kinderhänden den roten Knopf zu drücken, der die rund 200 Weihnachtskugeln über den Straßen der Innenstadt zum Leuchten

brachte. Danach zog es einen Teil der großen Besucherschar zum XXL-Weihnachtsshopping in die verschiedenen Ladenlokale, bevor man noch einen Abstecher in den Ahnenkeller zum Benefizkonzert von MidLife machte. Doch, es strahlten nicht nur Weihnachtsbaum und Weihnachtskugeln, auch dieses

Jahr waren Mitglieder des Vereins Artificium wieder als leuchtende Walking Act anzutreffen. „Es ist einfach für jeden etwas dabei“, fand Sabine Wagner. „Die Kinder freuen sich über die Lichter und die bunten Figuren, die herumlaufen. Mein Mann findet eine Kleinigkeit zu essen und ich werde mich nachher mal

## Friedlicher Ablauf

Auf den Weihnachtsmärkten in der Region ist es am ersten Adventswochenende friedlich geblieben. Der Polizei lagen bis Sonntagmittag keine Meldungen über Vorkommnisse vor, so das Polizeipräsidium Heilbronn auf Anfrage. Die Veranstalter hatten im Vorfeld umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen veranlasst. Dazu zählen unter anderem mechanische Zufahrtssperren. jök

im Bekleidungshaus umschauen, ob ich noch was Passendes für meine Wintergarderobe finde.“

**Verdichtung kommt an** Am Wochenende ging es auf dem Heilbronner Weihnachtsmarkt belebt zu, auch wenn es am Sonntag wegen des Nieselregens etwas verhaltener abließ. „Bei uns ist es schön warm“, wirbt der Heilbronner Schausteller Enrico Böhm, der einen Glühweinstand mit beheizter Hütte im Innenhof des Rathauses betreibt. Sabrina Hirt und Raffael Koch aus Rottweil bereisen verschiedene Weihnachtsmärkte in Süddeutschland. Am Käthchenmarkt schätzt das Paar die vielen Unterstellmöglichkeiten und das kulinarische Angebot.

Am Freitag und besonders am Samstag herrschte auf der Heilbronner Weihnachtsmeile Hochbetrieb. „Mit 70 000 Passanten, gemessen in der Fleiner Straße, hatten wir den publikumsstärksten Tag des Jahres“, berichtet Steffen Schoch vom Stadtmarketing. Die Zahl lasse sich auch auf den Weihnachtsmarkt übertragen. „Wir haben bislang ein äußerst positives Feedback von den Besuchern.“

Bei den Gästen komme es gut an, dass sich der Markt durch den Wegfall der Sülmer Straße auf Marktplatz und Rathausinnenhof konzentriert. „Durchaus ein Modell für die Zukunft“, so Schoch. Das findet auch Andrea Bausmerth: „Schön, dass hier alles so kompakt ist.“ Der Käthchen-Weihnachtsmarkt in Heilbronn ist bis zum 22. Dezember geöffnet.

## Klassen jetzt zu Medienprojekt Zisch anmelden

Lehrkräfte erhalten ab Januar kostenloses Stimme-E-Paper

**REGION** Jugendliche verbringen am Tag viel Zeit mit digitalen Medien. Doch verstehen sie immer auch, was sie da sehen? Ein sicherer Umgang mit Medien ist heute wichtiger denn je. Um die Medienkompetenz von Jugendlichen zu stärken, bietet die Heilbronner Stimme, die Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme das kostenlose Medienprojekt Zisch an. Zisch findet jedes Jahr statt und richtet sich an alle Klassenstufen sechs bis zehn aller Schularten im Verbreitungsgebiet.

**Nachrichten** Während des sechswöchigen Projektzeitraums im Juni und Juli 2026 erhalten alle Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Klassen täglich ein eigenes Zeitungsexemplar und Zugang zum Stimme-E-Paper. Somit haben sie die Möglichkeit, Nachrichten, Reportagen und Kommentare zu lesen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen.

Zisch ist auch praxisorientiert. Die Schüler können zu eigenen Themen Artikel verfassen oder Video- und Audiobeiträge produzieren, die auf der Projektplattform hochgeladen werden. Die besten Texte werden auf der wöchentlich erscheinenden Zisch-Seite veröffentlicht.

Ein weiterer Bestandteil von Zisch sind Workshops von Stimme-Redakteuren zu Themen wie Fake News oder KI im Journalismus oder ein Besuch in der Redaktion. Zusätzlich sind in den Zisch-Podcasts die Themen Demokratiebildung, Nachrichtenentstehung und die Gefahren von Tiktok locker und verständlich aufbereitet ([www.zisch-stimme.de/podcasts](http://www.zisch-stimme.de/podcasts)).

**Kostenloses E-Paper** Lehrkräfte erhalten mit der Anmeldung ihrer Klasse zu Zisch schon ab dem 1. Januar einen kostenlosen Stimme-E-Paper-Zugang und können so schon vor Projektstart täglich lesen, was in der Region los ist. Außerdem erhalten sie umfassendes Unterrichtsmaterial zum Thema Medienbildung und Tipps, wie sie die Zeitung im Unterricht einsetzen können. Bei der Kick-off-Veranstaltung im Mai in der AIM werden sie mit allen Informationen zum Projekt versorgt. sar

**INFO Info: Anmelden zu Zisch** Das Medienprojekt startet am 8. Juni und geht bis zum 17. Juli 2026. Noch bis zum 10. Januar können Lehrkräfte ihre Klassen für Zisch anmelden unter [www.zisch-stimme.de/projekt/zisch-anmeldung](http://www.zisch-stimme.de/projekt/zisch-anmeldung).

## Atemwegserkrankungen nehmen rapide zu

**HEILBRONN** Mit Beginn der kälteren Jahreszeit nimmt die Zahl der Atemwegserkrankungen in der Region Heilbronn deutlich zu. Wie aus einer Pressemitteilung der AOK Heilbronn-Franken hervorgeht, waren im Jahr 2023 insgesamt 28 900 Menschen im Landkreis Heilbronn und 12 400 im Stadtkreis Heilbronn wegen akuter Infektionen der unteren Atemwege in ärztlicher Behand-

lung. Bundesweit meldete das Robert-Koch-Institut rund 4,9 Millionen Betroffene.

Nach Angaben des Wissenschaftlichen Instituts der AOK in Baden-Württemberg handelt es sich bei fast 30 Prozent aller Versicherten jährlich um Erkältungskranke. Besonders häufig erkranken Säuglinge: Bei ihnen liegt die Rate bei 85 Prozent. Bei Kleinkindern beträgt

sie 53 Prozent, in der Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen 34 Prozent und bei 70-Jährigen noch 9,4 Prozent.

Atemwegsinfektionen verlaufen meist mild und bessern sich oft innerhalb einer Woche ohne Behandlung. Die Auslöser sind meist Viren. Laut Robert-Koch-Institut zirkulieren in der ersten Novemberwoche vor allem Rhinoviren (36 Prozent),

Sars-Cov-2 (14 Prozent) und Parainfluenzaviren (10 Prozent). Seit Herbstbeginn werden zudem mehr Influenza-Viren nachgewiesen. Das Bundesgesundheitsministerium empfiehlt, sich ab Oktober bis Mitte Dezember gegen Grippe impfen zu lassen.

Bei starkem Husten kann eine akute Bronchitis vorliegen. Sie heilt meist folgenlos aus, kann für ältere

Menschen, Säuglinge und Personen mit Vorerkrankungen jedoch gefährlich werden. In solchen Fällen sei eine ärztliche Betreuung wichtig.

Das Robert-Koch-Institut meldet aktuell etwa 400 Sars-Cov-2-Fälle pro 100 000 Einwohner. Der Wert sei niedriger als im Vorjahr. Auch die Virenlast im Abwasser gehe laut Institut zurück. red

## Hier schlagen nicht nur Kinderherzen höher

Winterwunderwald im Wildparadies Tripsdrill eröffnet – Abwechslungsreiches Programm mit Eisstockschießen und Flugvorführung

Von Nicole Theuer

**CLEBRONN** Auch in diesem Jahr lädt das Wildparadies in Tripsdrill die Besucher wieder in den Winterwunderwald ein. Neben den Hütten für Essen und Trinken sowie kleinen Verkaufsständen lassen ein Miniatur-Dampfkarussell, eine Dampfisenbahn sowie ein Kinder-Riesenrad die Herzen der kleinen Besucher höherschlagen. Noch bis zum 1. Februar 2026 kann die Attraktion besucht werden, wobei Jessie Meier, Pressesprecherin des Erlebnisparks, darauf hinweist, dass „der Winterwunderwald nur am Wochenende und in den Ferien geöffnet hat, die Fahrattraktionen auch unter der Woche. Der Eintritt in den Winterwunderwald ist im Tagespass für das Wildparadies und im Jahres-Pass enthalten.“ Natürlich, „hat das Wildparadies Tripsdrill auch im Winter täglich ab 9 Uhr geöffnet.“



Die nostalgische Dampfisenbahn ist eine der Hauptattraktionen im Winterwunderwald im Wildparadies Tripsdrill. Foto: Franz Theuer

Es wirkt auf den ersten Blick wie ein Ausflug in eine längst vergangene Zeit. Vielleicht erinnert das Ensemble rund um die Wildsau-Schenke auch ein bisschen an das viktorianische England mit dem bezaubern-

den Riesenrad in Miniaturform, in dem die Kleinen bequem Platz nehmen können, der Dampfisenbahn und dem Dampf-Kinderkarussell. „Es ist bezaubernd gemacht“, findet Cindy Keller, „unsere Kinder sind

völlig begeistert. Aber auch uns Erwachsenen gefällt es. Es ist wie in unserer Kindheit.“

Gemeinsam mit Mann Andreas, den Töchtern Lilly und Lotta sowie einer befreundeten Familie ist Cindy Keller ins Wildparadies gekommen. „Schon der Eingangsbereich mit den Lichterketten ist toll hergerichtet. Da bekommt man schon erste weihnachtliche Gefühle“, lobt sie. Wenn sich dann der Blick auf das Veranstaltungsareal ausweitet, „muss man sich erstmal kneifen, ob das wirklich Realität ist. Eigentlich fehlt nur noch der Schnee und man könnte sich in einem Weihnachtsmärchen fühlen.“

Lob, das natürlich auch Parkchef Andreas Fischer schmeckt. „Die Atmosphäre ist einfach etwas ganz Besonderes: Die vielen liebevoll geschmückten Stände, mit Deftigem und Süßem, heißen Getränken und Geschenkideen für die Liebsten – und das alles in der Kulisse des

weihnachtlich dekorierten Wildparadies“, zählt er auf. Im Vergleich zum letzten Jahr gibt es in diesem Jahr „Eisstockschießen und die Suppenküche mit leckeren Suppen aus dem Ländle“.

**Weihnachtsmann** An allen Adventssonntagen kommt ein Weihnachtsmann um 16.30 Uhr mit Säcken voller Geschenke für die Kinder. Neben dem bärtigen Weihnachtsboten „bietet das Programm Abwechslung für Groß und Klein, von Flugvorführung über Geschichtenerzählen bis Bastelaktionen“.

Martin Huber lobt den Winterwunderwald: „Das ist mit so viel Liebe zum Detail aufgebaut. Die Fahrgeschäfte verbreiten einen Hauch von Nostalgie, ich bin total begeistert.“ Auch Sophia, Emilia und Valentin ist die Begeisterung im Gesicht abzulesen. Flugs haben die Geschwister den Vater zu einer Fahrt auf der Dampfisenbahn überredet.

## Tipps für Touren

### Mittwoch, 3. Dezember

**MITTWOCHSWANDERER** Touren durch den Heilbronner Stadtwald, gewandert wird bei jedem Wetter. Gehzeit: vier Stunden. Rucksackvesper. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bushaltestelle Trappensee. Naturfreunde im Heilbronner Land. Beitrag für Nichtmitglieder: drei Euro. Weitere Informationen gibt es bei den Naturfreunden unter der Telefonnummer 07131 32024.

### Sonntag, 7. Dezember

**UNTERWEGS MIT DEM NIKOLAUS** Rund um Heilbronn-Biberach. Gehzeit 4,5 Stunden (14 km) oder 3 Stunden (10 km) oder 2,5 Stunden (8 km); Mittagessen 13 Uhr reserviert in Biberach. Treffpunkt: 9.45 Uhr Parkplatz Bahnhof Kochendorf, Bahnhofstraße 36. Start 10 Uhr nach Untereisesheim, Einstieg I um 10.45 Uhr Parkplatz Mühlbachsee in Untereisesheim, Einstieg II um 11.30 Uhr Parkplatz Waldschänke Obereisesheim. Schwäbischer Albverein Bad Friedrichshall, Ortsgruppe Kochendorf. Kontakt: Günter und Erik, Telefon 07136 8304900.